



## **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Jürgen Sager	CDU
Herr Otto Bodenheimer	Grüne
Herr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU
Herr Ulrich Vetter	CDU

### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Jürgen Schmidt	Fraktionslos
---------------------	--------------

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

## **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Entfällt!

## **2. Wartungsverträge der Zentralen GebäudeWirtschaft Vorlage: 118/2007**

---

Auf Nachfrage von Ratsherrn Biernadzki, bei wie viel Prozent der Schulen der Austausch der alten Rohrleitungen bereits erfolgt ist, erläutert Herr Welter, dass ca. 60 – 70 % erledigt sind. Bei Lochfraß sind die notwendigen Kosten schwer kalkulierbar.

Anschließend fassen die Mitglieder folgenden

### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

## **3. Neufassung der Sondernutzungssatzung Vorlage: 136/2007**

---

Ratsherr Biernadzki fragt hierzu, ob bei Veranstaltungen mehrere Tarifstellen abgerechnet werden und somit doppelt bezahlt werden soll. Höhere Gebühren würden die Veranstalter abschrecken und er bittet darum, die Berechnung zu erläutern und zu überprüfen.

Herr Rotter antwortet, dass keine Fläche doppelt berechnet würde. Entweder erfolge eine Einzelberechnung der aufgestellten Anlagen oder die Fläche wird nach dem Tarif für Veranstaltungen insgesamt genehmigt und berechnet. Bei kommerziellen Veranstaltungen, bei denen öffentliche Flächen abgesperrt werden, ist eine Gebührenerhöhung vorgesehen und

auch gerechtfertigt, weil hierbei die Allgemeinheit ausgeschlossen wird und diese Flächen nur einem bestimmten, zahlenden Publikum zugänglich sind.

**Beschluss:**

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen: 1

**4. Nachmalige Herstellung der Königsberger Straße  
Vorlage: 138/2007**

---

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses fassen ohne Erörterung folgenden

**Beschluss:**

Die Königsberger Straße wird gemäß dem mit den Anliegern abgestimmten Ausbaukonzept saniert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

**5. Endgültiger Ausbau der Wehberger Straße im Abschnitt zwischen Bahnübergang und Rahmedestraße  
Vorlage: 145/2007**

---

Ohne Aussprache fassen die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses folgenden

**Beschluss:**

Die Wehberger Straße wird im Abschnitt zwischen Bahnübergang und Rahmedestraße gemäß dem mit den Anliegern abgestimmten Ausbaukonzept ausgebaut.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

**6. Endgültiger Ausbau der Gehweganlagen der Kölner Straße im Abschnitt zwischen Germanenstraße und Talstraße  
Vorlage: 150/2007**

---

Ohne Diskussion fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

**Beschluss:**

Die fehlende Gehweganlage der Kölner Straße werden im Abschnitt zwischen Germanenstraße und Talstraße entsprechend dem mit den Anliegern abgestimmten Ausbaukonzept ausgebaut.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

**7. Vereinbarung über den Ausbau des Wanderparkplatzes Versedamm  
Vorlage: 154/2007**

---

Nach kurzer Aussprache fassen die Mitglieder folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung eine Vereinbarung zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und der Stadt Lüdenscheid über den Ausbau des Wanderparkplatzes Versedamm abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

**8. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

Entfällt!

**9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

**9.1. Bekanntgaben**

---

**9.1.1. Grünpfeilschilder an lichtsignalisierten Knotenpunkten**

---

Frau Schubert, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, teilt mit, dass von der Bezirksregierung Arnsberg die Anforderung gestellt wurde, zu überprüfen, ob Grünpfeilschilder an einigen Standorten bestehen bleiben oder entfernt werden sollen. Über das Ergebnis wird der Bau- und Verkehrsausschuss unterrichtet.

### **9.1.2. Geschwindigkeitsregelung auf der Talstraße im Bereich Elesperhammer**

---

Frau Schubert, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, berichtet, dass die Unfallkommission übereinstimmend beschlossen hat, die Unfallhäufungsstelle auf der Talstraße, im Bereich Elesperhammer, als erledigt zu betrachten. Aufgrund der damals schlechten Fahrbahndecke gab es im Jahre 2004 häufig schwere Unfälle. Die Stadt Lüdenscheid ordnete daraufhin an, ein Höchstgeschwindigkeitsschild von 70 km/h aufzustellen. Im Jahre 2006 wurde die Fahrbahndecke erneuert und seitdem sind auch keine Unfälle bekannt. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW wurde aufgefordert, die Beschilderung zu ändern.

### **9.1.3. Verkehrsführung Friedrichstraße/Knapper Straße**

---

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, berichtet über die Anfrage eines Büromieters in der Friedrichstraße. Er fragt an, ob die Friedrichstraße gesperrt werden kann, da durch vorbeifahrende Fahrzeuge die Lärmbelastung und die Feinstaubbelastung sehr hoch sei.

Die Verwaltung sieht keine Möglichkeit, diesem Wunsch nachzukommen.

### **9.1.4. Umbenennung Bahnhof "Brügge/Westfalen"**

---

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, gibt bekannt, dass die Bahn AG den Bahnhof in Brügge in „Lüdenscheid-Brügge“ umbenennen wird.

### **9.1.5. Vermarktung von Bushaltestellen durch die MVG**

---

Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, teilt mit, dass weitere Anträge zur Umbenennung von Bushaltestellen vorliegen. Die Bushaltestelle „Bürosysteme Richter“ wird in „Kunststoffinstitut“ umbenannt. Einer weiteren beantragten Änderung der Bushaltestelle „Schmalspurstraße“ in einen Geschäftsnamen wird im Einvernehmen mit der MVG nicht zugestimmt.

### **9.1.6. Geplante Änderung der Beschilderung und Befahrbarkeit der Fußgängerzone**

---

Auf die Anfrage des Ratscherrn Biernadzki vom 16.05.2007 zu Taxen auf dem Rathausplatz und der Anfrage des sachkundigen Bürgers Herrn Bodenheimer vom 20.06.2007 zur Beschilderung der Fußgängerzone gibt Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, bekannt, dass Gespräche mit Vertretern der Taxenzentrale stattgefunden haben.

Um die Probleme mit dem ungenehmigten Befahren der Fußgängerzone und des Rathausplatzes zu lösen, denkt die Stadt darüber nach, die Einfahrt der Wilhelmstraße durch versenkbare „Poller“ zu sperren und in den Seitenstraßen Sperrpfosten aufzustellen.

Qualifizierte Taxen sollen Ausnahmegenehmigungen für Patientenfahrten bekommen. Der Rathausplatz soll abends nicht mehr durch Taxen befahren werden.

Um die Zeiten für den Lieferverkehr den heutigen Anforderungen anzupassen, soll die Lieferzeit von 10:00 Uhr auf 10:30 Uhr verlängert werden.

Die Beschilderung wird entsprechend angepasst.

## **9.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **9.2.1. Wiederaufstellen der Verkehrsabweiser in der Heedfelder Straße Anfrage des Ratsherrn Thiel in der Ratssitzung vom 27.08.2007**

---

Beigeordneter Theissen antwortet auf die Anfrage des Ratsherrn Thiel in der Ratssitzung vom 27.08.2007, ob die Verkehrsabweiser in der Heedfelder Straße wieder aufgestellt werden mit Nein.

### **9.2.2. Verkehrssituation Lieselotte-Kahn-Straße**

---

Die Beantwortung der Anfrage ist der Niederschrift als **Anlage XX** beigelegt.

### **9.2.3. Parkgarage Rathaus**

---

Die Beantwortung der Anfrage ist der Niederschrift als **Anlage XX** beigelegt.

### **9.2.4. Neugestaltung Kulturhausgarten**

---

Im Rahmen der Abschlussarbeiten zur Neugestaltung des Kulturhausgartens und der Sauerfelder Straße, wird eine Buchenpflanzung zum Gedenken an Herrn Heiner Tump erfolgen.

## **9.3. Anfragen**

---

### **9.3.1. Beleuchtung Platanenhain**

---

Ratsfrau Gabler fragt an, wann die Beleuchtungsanlage für den Platanenhain angebracht wird.

Herr Bärwolf, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, berichtet, dass Herr Angerer von der Firma Konzeptlicht die Sonderkonstruktion auf dem Dach des Gothaer Hauses auf seine Blendwirkung hin getestet hat. Mit Ende der Sommerzeit, Ende Oktober, soll die Beleuchtung angebracht werden. Sie wird mit der Straßenbeleuchtung gekoppelt.

### **9.3.2. Beleuchtung Sternplatz**

---

Ratsfrau Gabler bemängelt die fehlende Beleuchtung auf dem Sternplatz und fragt, ob die Lampen für die Notbeleuchtung defekt sind. Sie bittet, dies zu verbessern.

Ratsfrau Gabler bemängelt die fehlende Beleuchtung auf dem Sternplatz und fragt, ob die Lampen für die Notbeleuchtung defekt sind. Sie bittet, dies zu verbessern.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

### **9.3.3. Werbeanlagen Gothaer Haus**

---

Ratsfrau Gabler fragt an, wer für die Entfernung der Werbeanlagen der nicht mehr existierenden Geschäfte (Kino) am Gothaer Haus zuständig sei und welche Einflussmöglichkeiten es hier gibt.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

### **9.3.4. Umlagereinigung Zeppelin Gymnasium**

---

Ratsfrau Gabler beanstandet die ungepflegte Umlage am Zeppelin Gymnasium. Sie fragt an, wer für die Pflege der Umlage zuständig sei. Sie regt an, mit der Schule Kontakt aufzunehmen und gemeinsam über eine Beteiligung der Schüler an der Umlagereinigung nachzudenken.

Herr Welter, Zentrale Gebäudewirtschaft, teilt mit, dass die Umlagereinigung der Schulen an den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb übertragen worden ist und die liegengelassenen Arbeiten sukzessiv erledigt werden.

Herr Kuschmirtz ergänzt, dass er das Gespräch mit dem Schulleiter suchen wird.

### **9.3.5. Glasfassade Rathaus**

---

Ratsherr Wakup erkundigt sich, wann die fehlenden Elemente der Glasfassade des Rathauses, insbesondere im Bereich des Durchgangs zur Fußgängerbrücke, eingebaut werden.

Daraufhin erläutert Herr Kuschmirtz, Zentrale Gebäudewirtschaft, dass aufgrund der Auseinandersetzung mit der Fassadenbaufirma wohl keine kurzfristige Lösung gefunden werden könne. Deshalb wird mit der Ausführung der Restarbeiten ein Ersatzunternehmen beauftragt werden müssen.

### **9.3.6. Zustand der hölzernen Fußgängerbrücken Lösenbacher Landstraße und Bahnstrecke unterhalb der Friesenstraße**

---

Ratsherr Biernadzki bemängelt den desolaten Zustand der Laufflächen der Holzfußgängerbrücken über die Lösenbacher Landstraße und die Bahnstrecke unterhalb der Friesenstraße. Er bittet die Verwaltung, hier Abhilfe zu schaffen.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

gez. Diller  
Vorsitzender

gez. Scholz  
Schriftführerin